



# Stadt Ilmenau

## DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: sport.betriebsamt@ilmenau.de

Herrn  
Peter Kürschner

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 198323

Datum: 31.01.2018

### Bürgerhaushalt 2018 - Vorschlag Nr. 19

#### Pflanzung von Bäumen am Schulweg zwischen Arndtstraße und Steinstraße

Sehr geehrter Herr Kürschner,

für Ihren o.g. Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2018 bedanke ich mich auch im Namen des Stadtrats ausdrücklich.

Der Vorschlag wurde in den zuständigen Fachausschüssen diskutiert, durch das Fachamt geprüft und ich teile Ihnen das Ergebnis im Folgenden mit.

Der von Ihnen betrachtete Abschnitt des sog. Schulwegs ist Bestandteil des Bebauungsplans Nummer 19 „Am Floßberg“ der Stadt Ilmenau, welcher bisher keine weiteren Baumpflanzungen in diesem Bereich vorsieht.

Allerdings wird eine tiefere Prüfung Ihres Vorschlags als sinnvoll erachtet da eine Bepflanzung diesen Wegeabschnitt aufwerten würde. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten.

Die Umsetzung des Vorhabens setzt eine formelle Änderung des Bebauungsplanes incl. eines zeitaufwendigen Verfahrens voraus.

Im unmittelbaren Umfeld des Schulweges sind noch weitere Bauvorhaben geplant, wie z. B. die Sanierungen der Stein- und der Gartenstraße. Im Rahmen dieser Baumaßnahmen muss der Schulweg als Umleitungstrecke und Lagerfläche zur Verfügung stehen, weshalb mögliche, zusätzliche Pflanzungen erst nach deren Abschluss in Angriff genommen werden können.

In wieweit eine Einbindung der Schulen in die Pflanzaktion möglich ist, kann erst nach Feststehen des Umfangs der Maßnahme geprüft werden.

Die Stadtverwaltung Ilmenau pflanzt in derartigen Bereichen in der Regel Bäume, die das sogenannte Stadtklima und insbesondere das Ilmenauer Klima vertragen (heiß und trocken, kein natürlich gewachsener Boden, Abgase, Verunreinigung des Baumumfeldes, Hinterlassenschaften der Hunde) und relativ resistent gegenüber Krankheiten sind.

Üblicher Weise kommen in unserer Stadt Bäume aus Baumschulen, mit 16-18 cm Stammumfang zum Einsatz, die 3 Mal verpflanzt wurden und somit zur Minimierung des Pflegeaufwandes bzw. zur Senkung der Folgekosten für die Jungbaumpflege einen durchgängigen Leittrieb haben.

Diese Anforderungen können, aus dem Wald entnommene Bäume in der Regel nicht erfüllen. Auch stellt die Gewinnung von Birkensämlingen aus dem Wald keine Option dar, da aufgrund des zu geringen Wurzelvolumens (vor allem Feinwurzelanteil) der Baum nur unzureichend Wasser aufnehmen kann und es in Folge dessen zu Entwicklungsstörungen kommt.

Aus den genannten Gründen konnte Ihr Vorschlag im Haushaltsplan 2018 nicht berücksichtigt werden, soll aber zu gegebener Zeit eine Berücksichtigung erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

  
G.-M. Seeber